

11 Jahre vernetzt!

—
Prävention durch Kooperation
von Gesundheitswesen und
Frühe Hilfen

6. Oktober 2021

Symposium Frühförderung Baden-Württemberg
„Frühförderung: Start in die 20er Jahre“

Dr. Joachim Suder,
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
in Vertretung für
Yanina Euper, Referentin Frühe Hilfen
Kassenärztliche Vereinigung Baden-
Württemberg (KVBW)



Agenda

- Frühe Hilfen
- Zusammenarbeit Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen
- Programm Frühe Hilfen bei der KVBW
- Rahmenvereinbarung mit einigen Krankenkassen
- Aktuelles und Ausblick

Verortung der Institutionen

Bundesstiftung Frühe Hilfen

- seit 2018, davor Bundesinitiative Frühe Hilfen
- dauerhaftes Finanzierungsprogramm: 51 Mio. Euro pro Jahr
- Ziele: Implementierung/Weiterentwicklung kommunaler Netzwerke Frühe Hilfen
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) begleitet und evaluiert u.a. Maßnahmen der Bundesstiftung

Kassenärztliche Vereinigungen

- Kassenärztliche Bundesvereinigung
- jedes Bundesland hat eigene KV
- zuständig für die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten

Frühe Hilfen



Frühe Hilfen = Prävention

Zielgruppe

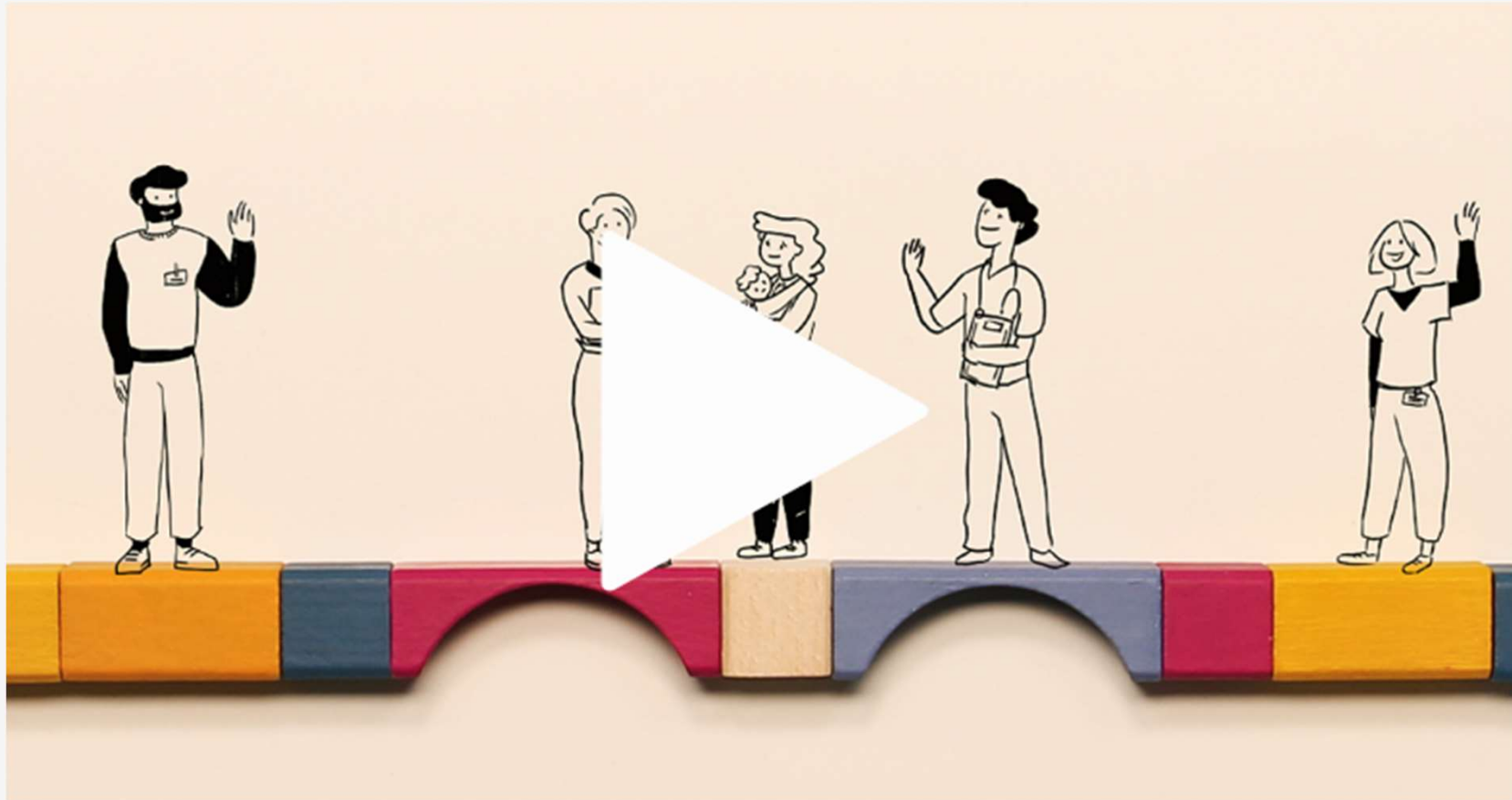
- Schwangere
- Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
- junge Mütter und Väter

Angebote

- kostenlos und freiwillig
- in jedem Stadt- und Landkreis in ganz Deutschland
- aufsuchend, mit Gehstrukturen
- Spektrum von „einmalig“ bis intensiv
- Netzwerkkoordinator*innen Frühe Hilfen sind Ansprechpartner

Video Frühe Hilfen

- Video „Was sind Frühe Hilfen?“ des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für Fachkräfte und Eltern.
- Link zum Film „Was sind Frühe Hilfen“:
[https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/filme-fuer-fachkraefte-und-eltern/?tx_solr\[sort\]=publishedYear+desc](https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/filme-fuer-fachkraefte-und-eltern/?tx_solr[sort]=publishedYear+desc)



Frühe Hilfen in Abgrenzung zum Kinderschutz

- Frühe Hilfen = primäre/universelle und sekundäre Prävention
 - richten sich an alle Familien bzw. belastete Familien
- Ziele:
 - Vermeidung von ungünstigen Entwicklungsverläufen und Kindeswohlgefährdungen
 - Stärkung von Erziehungs- und Beziehungskompetenz

DENN:

Besondere Gefährdung und Verletzlichkeit von Säuglingen und Kleinkindern (bspw. Schütteltrauma etc.)

Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen

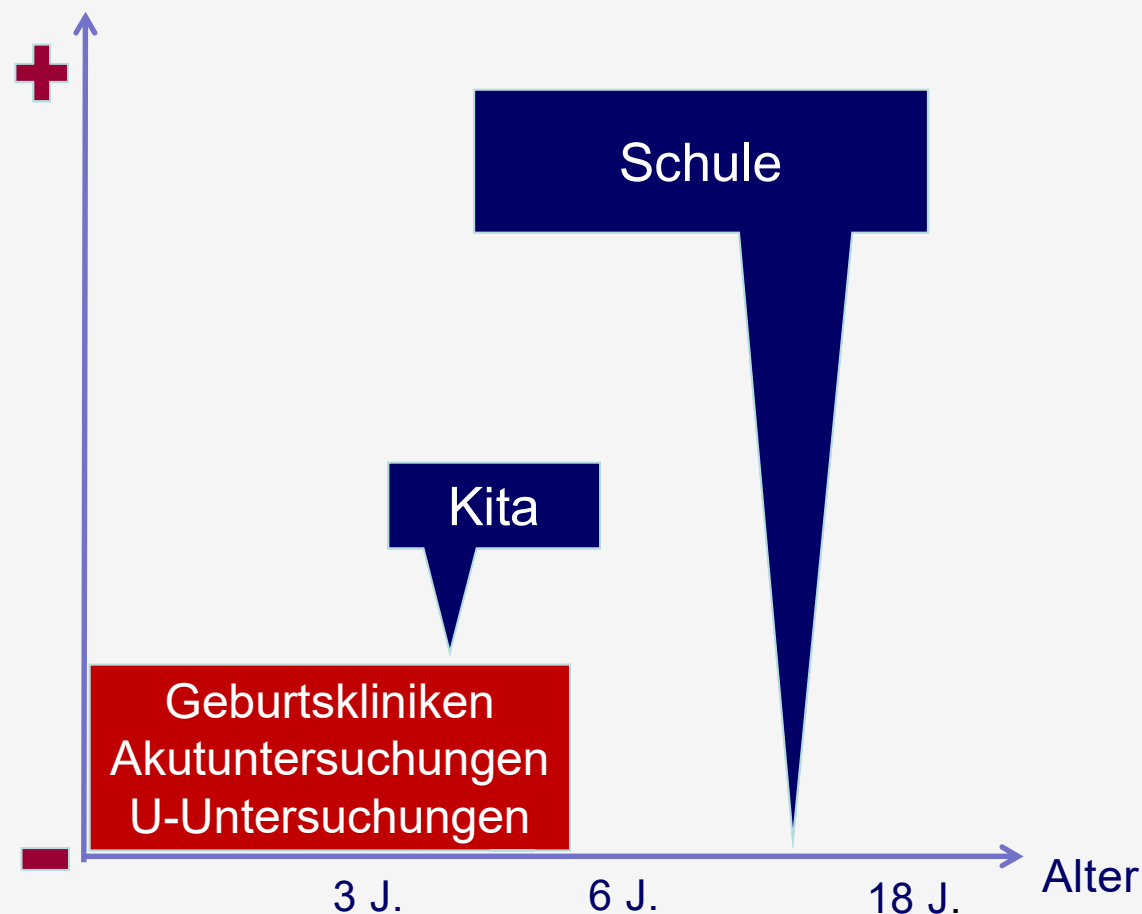


Die Bedeutung von Vertragsärzten im Netzwerk Frühe Hilfen

Öffentlichkeit der Kindheit

- Im Alter von 0-3 leben Kinder in der „Nichtöffentlichkeit“ der Familie, sofern sie nicht bereits vorher in einer Kita o.ä. sind.
- Das elterliche Sorgerecht garantiert diese Privatsphäre.
- Der einzige geregelte, systematische Außenkontakt des Kindes sind der Kontakt mit der Geburtsklinik, die Akutuntersuchungen und die U-Untersuchungen.

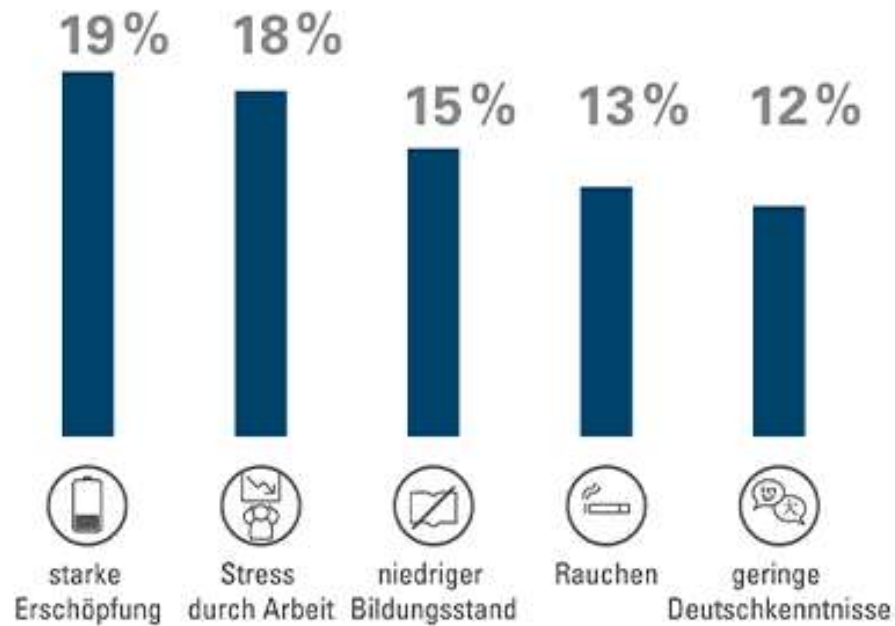
modifiziert nach Siebolds, Mai 2014



Die Ausgangslage ...

Im Gesundheitswesen Identifikation von Familien mit psychosozialen Belastungen

So häufig beobachten Gynäkologinnen und Gynäkologen folgende Belastungen bei den schwangeren Patientinnen



Gesunde Entwicklung des Kindes durch familiäre Belastungen gefährdet

8%



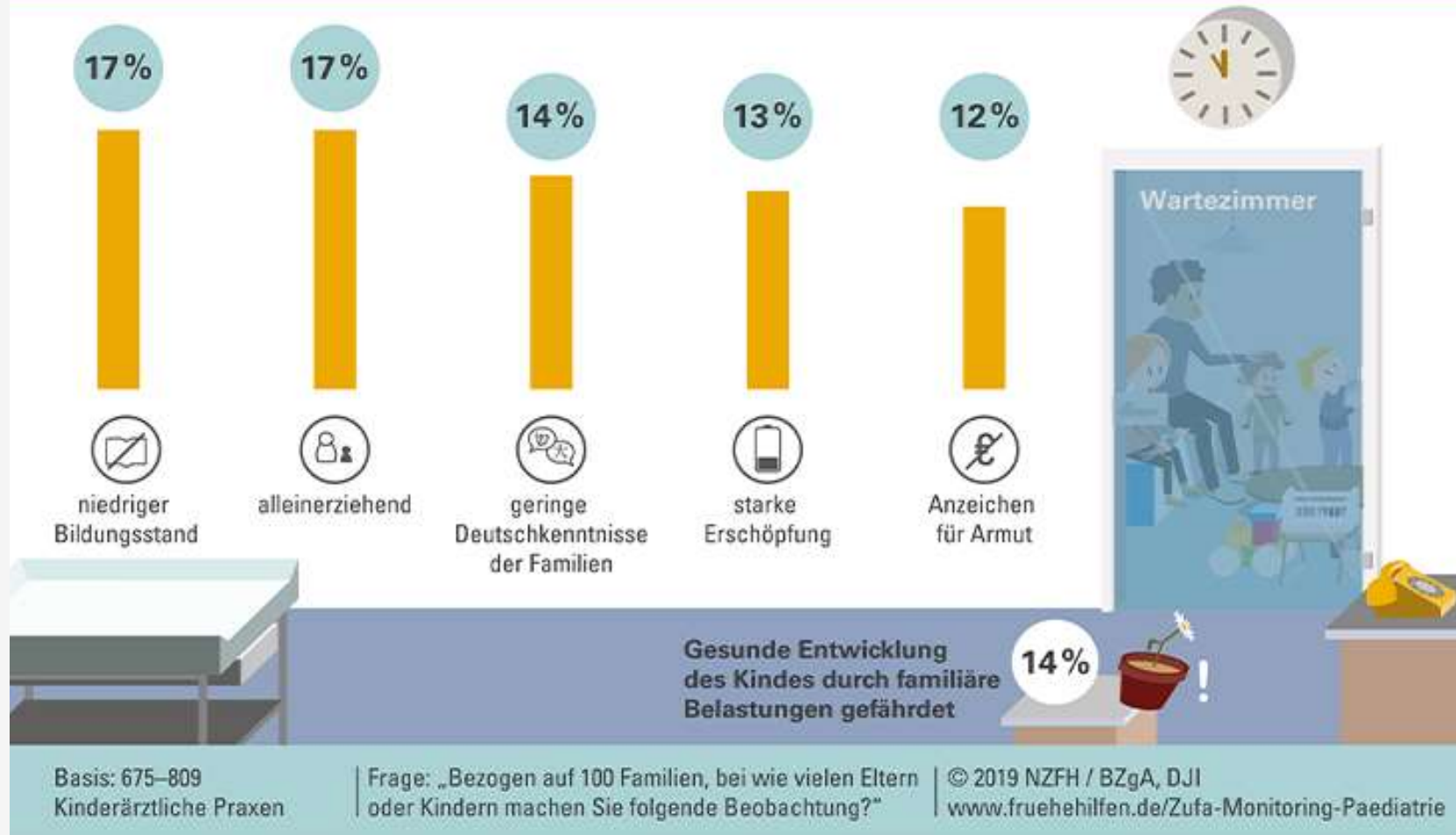
Basis:
967-997 Gynäkologische Praxen

Frage: „Welche Belastungen fallen bei den Schwangeren auf?“ (Bezogen auf jeweils 100 Patientinnen)

© 2019 NZFH / BZgA, DJI

www.fruehehilfen.de/Zufa-Monitoring-Gynaekologie

So häufig beobachten Kinderärztinnen und -ärzte folgende Belastungen bei den Eltern



Die Ausgangslage ...

Im Gesundheitswesen Identifikation von Familien mit psychosozialen Problemen

Aber: Hilfsangebote werden durch die Kinder- und Jugendhilfe vorgehalten

Damit Entwicklung gelingt

Jugendämter begleiten Kinder beim Großwerden

Die Jugendämter stehen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern in unterschiedlichen Lebensphasen kompetent und engagiert zur Seite.

www.unterstuetzung-die-ankommt.de



Frühe Hilfen

Für einen guten Start ins Familienleben unterstützt das Jugendamt Familien mit Säuglingen und Kleinkindern.

Bildung und Betreuung

Das Jugendamt vermittelt Plätze in Krippen, Kitas und bei Tagesmüttern und berät Eltern.

Kinderschutz

Das Jugendamt schützt das Wohl von Kindern und Jugendlichen, damit sie geborgen und gesund aufwachsen.

Unterstützung bei Erziehung

Das Jugendamt steht Eltern bei Erziehungsfragen mit Rat und Tat zur Seite.

Angebote für Jugendliche

Mit der Jugendarbeit fördert das Jugendamt Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit und unterstützt Jugendliche dabei ihre Talente zu entfalten.

DAS JUGENDAMT.

Unterstützung, die ankommt.

Illustrationen: © istockphoto.com / dondesigns, A-Digit, 4x6

Quelle: www.unterstuetzung-die-ankommt.de

Frühe Hilfen

Das Jugendamt – fördert, berät, schützt

Die rund 600 Jugendämter in Deutschland engagieren sich dafür, dass Erziehung gelingt und Kinder und Jugendliche sich positiv entwickeln können. Sie schützen Kinder und Jugendliche, wenn deren Wohl gefährdet ist.

Mehr unter www.unterstuetzung-die-ankommt.de

Schutz

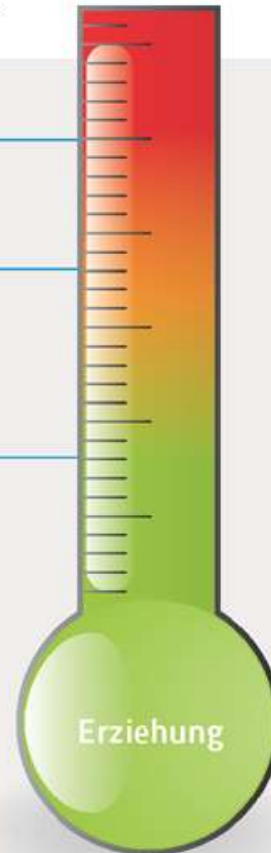
- Einschaltung des Familiengerichts
- Kinderschutz und Inobhutnahme

Beratung und Hilfe

- Pflegefamilie/ Heimerziehung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsberatung

Förderung und Unterstützung

- Jugendschutz
- Jugendsozialarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Quelle: www.unterstuetzung-die-ankommt.de, mod. Euper 2021

Die Ausgangslage ...

Im Gesundheitswesen Identifikation von Familien mit psychosozialen Problemen

Aber: Hilfsangebote werden durch die Kinder- und Jugendhilfe vorgehalten

→ **Wie kommen die beiden Bereiche zusammen?**

Zusammenarbeit Kinder- und Jugendhilfe ↔ Gesundheitswesen

Kinderarzt:
Da müssen Sie sofort tätig
werden, das geht so nicht
weiter in meiner
Behandlung!!!



Kinder- und Jugendhilfe:
Ein unproblematischer
Fall!!!



Teilweise völlig
unterschiedliche
Risikoeinschätzungen.

Prävention durch Kooperation – eine Aufgabe für die KVBW



Unser Projektansatz

- Früher Kontakt der Ärzteschaft zur Kinder- und Jugendhilfe – Prävention durch Frühe Hilfen
- Versorgung belasteter Familien mit passgenauen (nicht medizinischen) Hilfen
- Verständnis für die Arbeitsweise und die Handlungsmöglichkeiten der jeweils anderen Profession, sowie einfache Zugänge erreichen
- Finanzierung der ärztlichen Leistungen bei der Überleitung in die Kinder- und Jugendhilfe

So soll eine nachhaltige Verbesserung der Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen erreicht werden.

Bausteine des Projekts im Überblick

Errichtung von
Qualitätszirkeln in
allen Stadt- und
Landkreisen

Schulung von Moderatoren-
Tandems

Entwicklung der
Familienfallkonferenz

Einrichtung einer
Koordinations-
stelle bei der
KVBW

Rahmenvereinbarung mit
Krankenkassen zur
Finanzierung ärztlicher
Leistungen

Fortbildungen
für Ärzt*innen,
Psychothera-
peut*innen und MFA

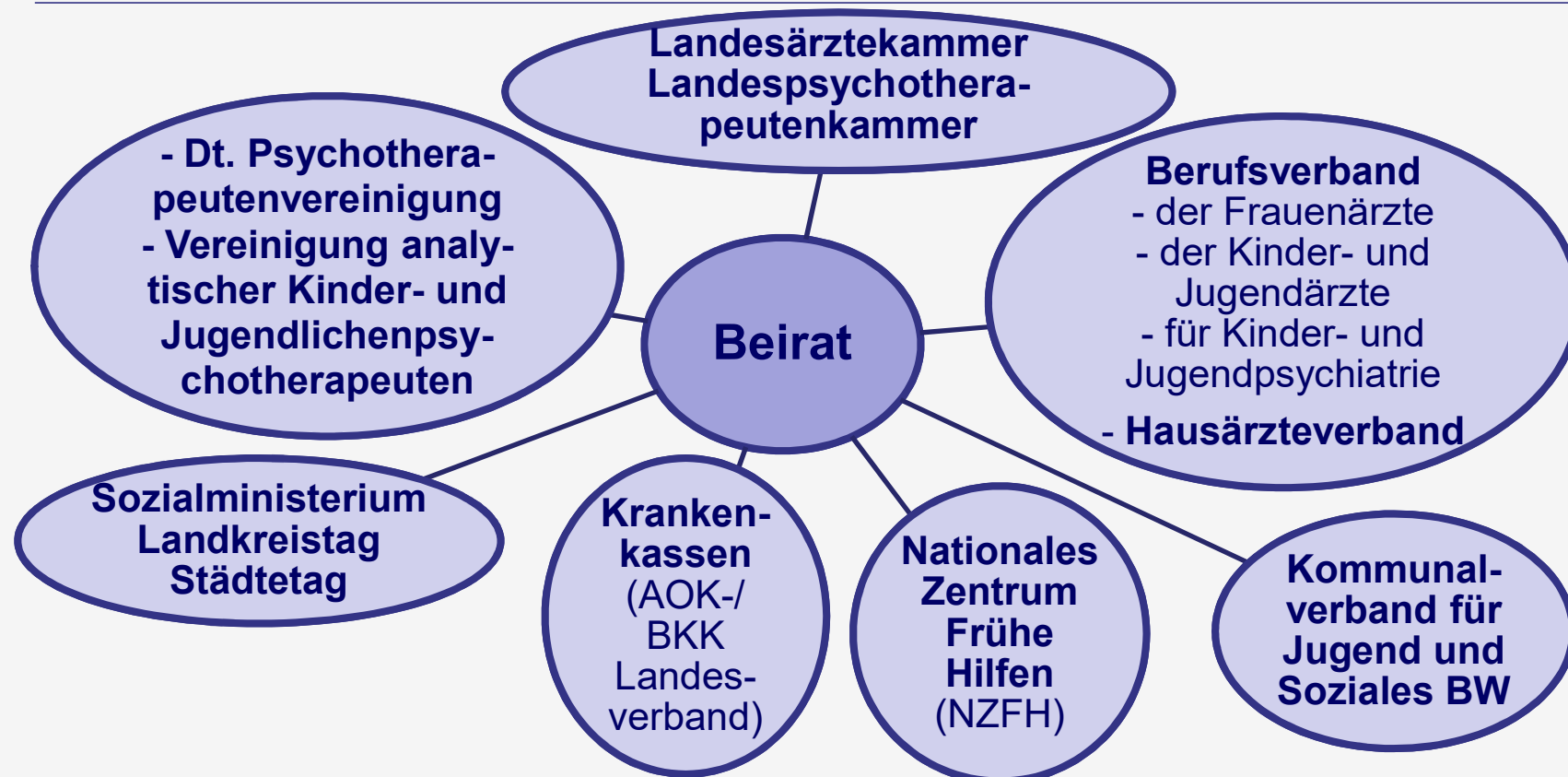
Bildung eines
Beirats

Entwicklung von Instrumenten
zur Fallfindung und
motivierenden Beratung sowie
entsprechende Schulung der
Ärzte

Wissenschaftliche
Begleitung durch
Prof. Dr. Siebolds,
Kath. Hochschule NRW

Beirat

„Vernetzung Frühe Hilfen KVBW“



Die IQZ-Moderatoren-Tandem-Schulung

- zweitägige intensive Schulung
- Moderatoren-Tandem besteht aus niedergelassenem Arzt/Psychotherapeut und Fachkraft der Kinder- und Jugendhilfe
- Kennenlernen des anderen Systems im Fokus
- Familienfallkonferenz als strukturierte fallanalytische Methode wird eingeübt
- Moderatoren-Tandem hat Vorbildfunktion, auch für Vernetzung im jeweiligen Stadt- bzw. Landkreis

Die Familienfallkonferenz – eine strukturierte Methode im IQZ Frühe Hilfen



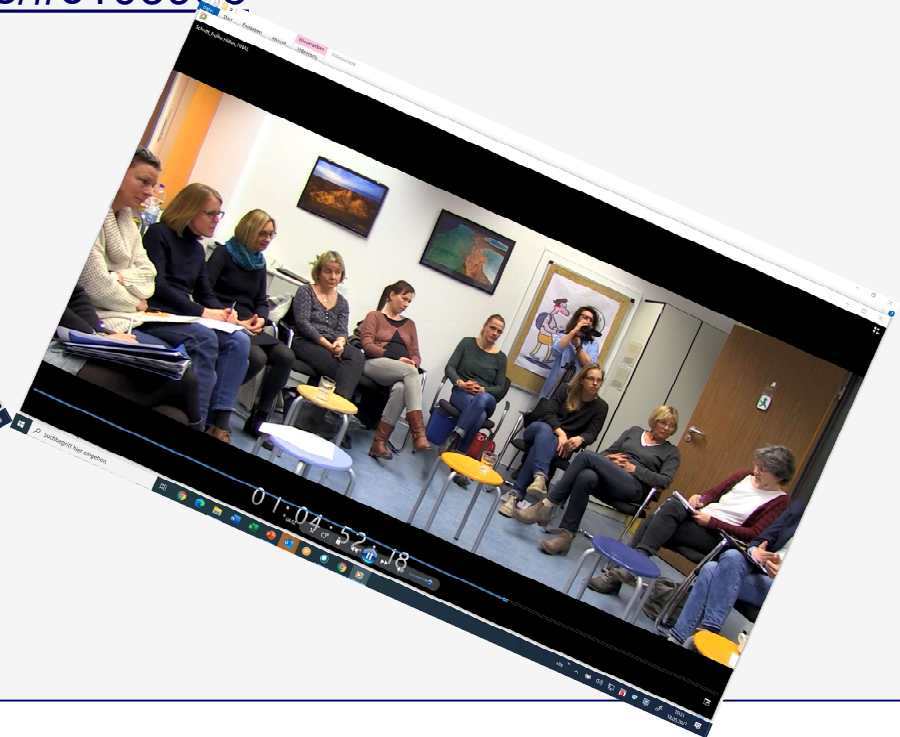
- **Zeitraumen:** maximal 120 Minuten
- **Hilfsmittel:** 5 Moderationsplakate
- **Ablauf:**
 - Fallvorstellung
 - Rückmeldung zum Fall durch die Gruppe
 - Genaue Rekonstruktion der Fallgeschichte
 - Sammlung von Risiko- und Schutzfaktoren im Fall und deren prognostische Einschätzung
 - Entwicklung eines neuen Versorgungsplans einschl. der notwendigen Interventionen

→ Lösungen werden gemeinsam erarbeitet und getragen!

Video Familienfallkonferenz

unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.fruehehilfen.de/service/filme/#c103983>



Video

„Interprofessionelle Qualitätszirkel (IQZ)“

- Video „Interprofessionelle Qualitätszirkel (IQZ)“ des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH); herausgegeben von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein
- Link zum Film IQZ:
<https://www.fruehehilfen.de/service/filme/#c33755>

Video

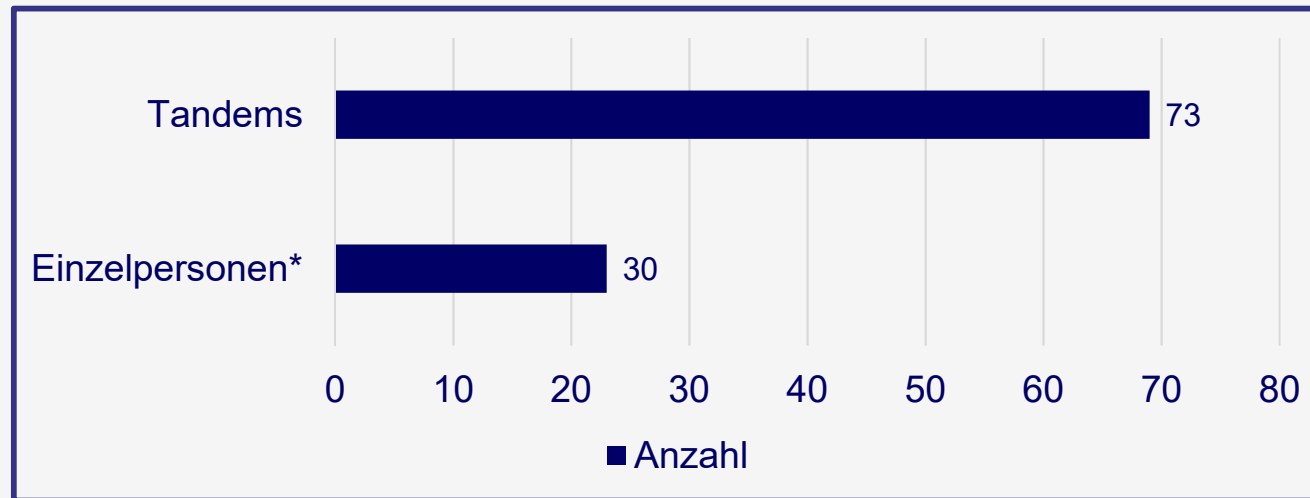
„Interprofessionelle Qualitätszirkel (IQZ)“



Daten und Fakten



Ausgebildete Moderatoren-Tandems in Baden-Württemberg (2011-2020)

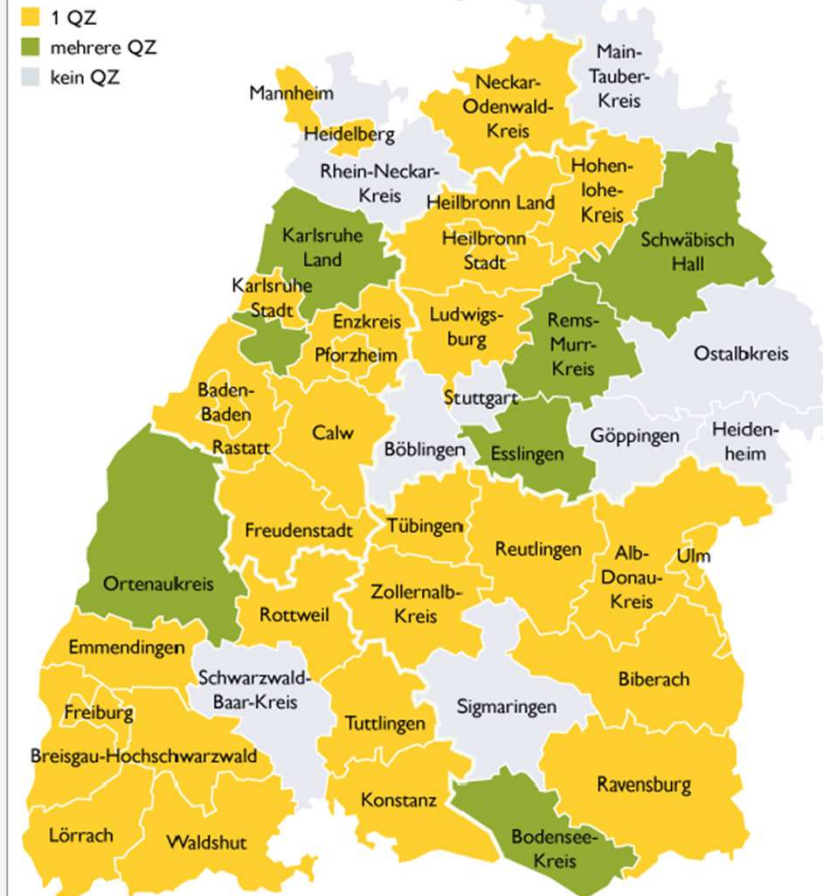


* Nachschulungen aufgrund Ausscheidens, kurzfristiger Ausfall des Tandempartners, etc.

**40 aktive IQZ
Frühe Hilfen
in 35 von 44
Stadt- und
Landkreisen
in BW
(Stand: 12/2019)**

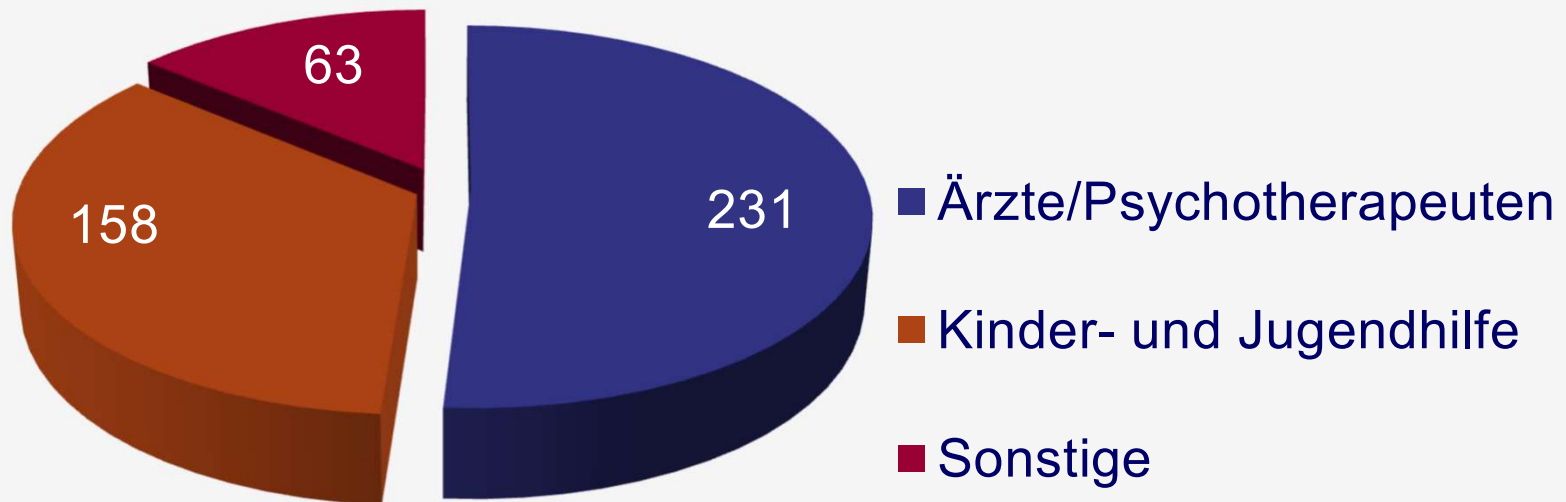
Frühe Hilfen – Vernetzung von Gesundheitswesen und Jugendhilfe

Qualitätszirkel Frühe Hilfen in Baden-Württemberg Stand: 31. Dezember 2019



Teilnehmer an den IQZ Frühe Hilfen

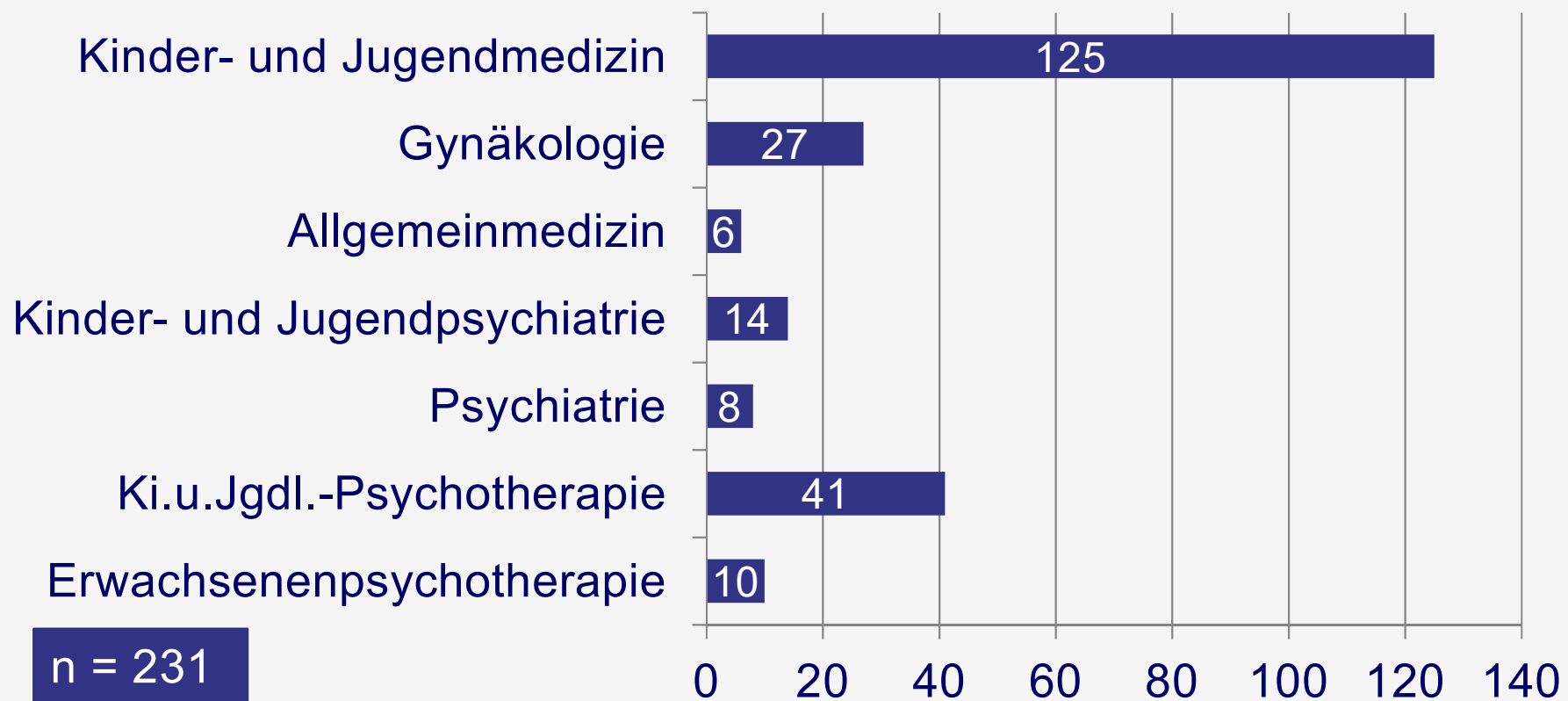
(Stand 31.12.2020)



n = 452 (2019: 696)

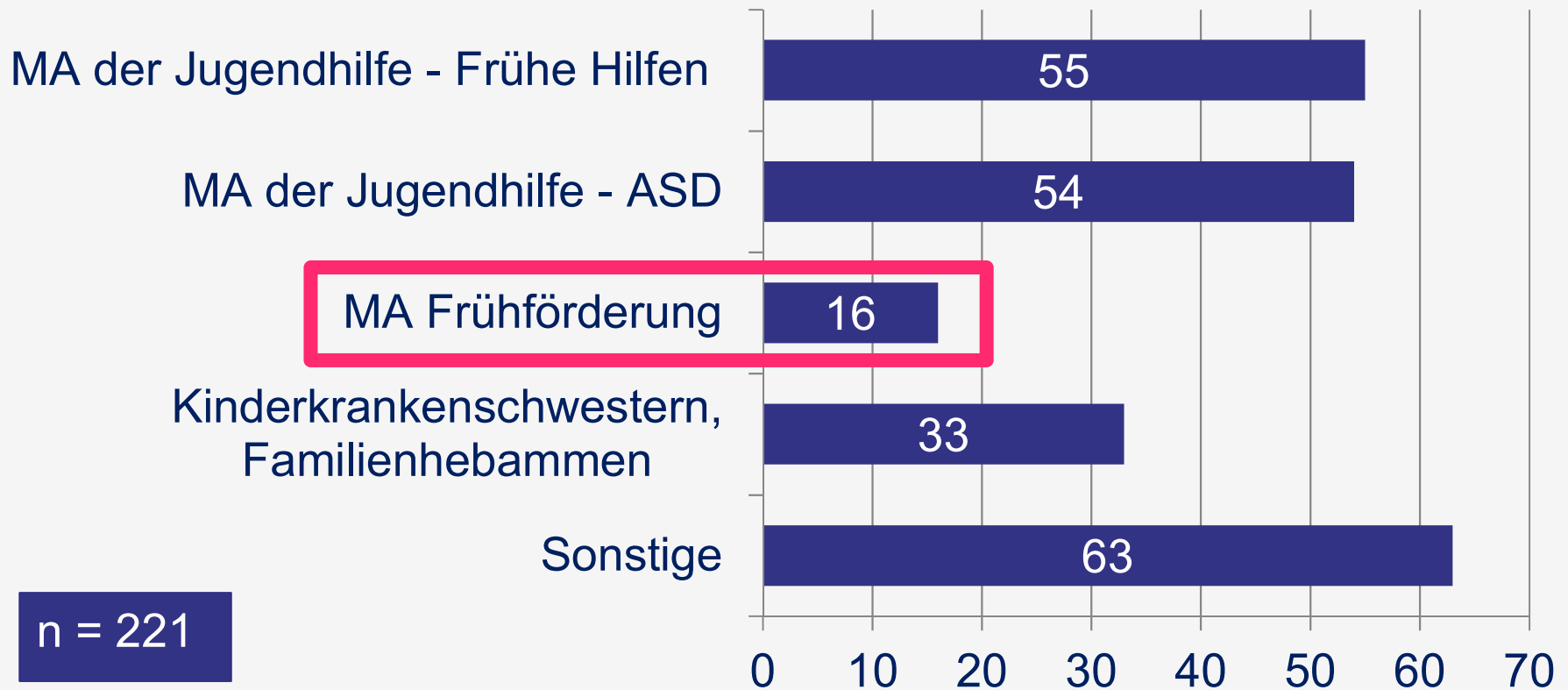
Ärztliche Teilnehmende nach Fachgruppen

(Stand 31.12.2020)



Teilnehmende der Kinder- und Jugendhilfe und weitere Berufsgruppen

(Stand 31.12.2020)



Ihr Beitrag im IQZ Frühe Hilfen...

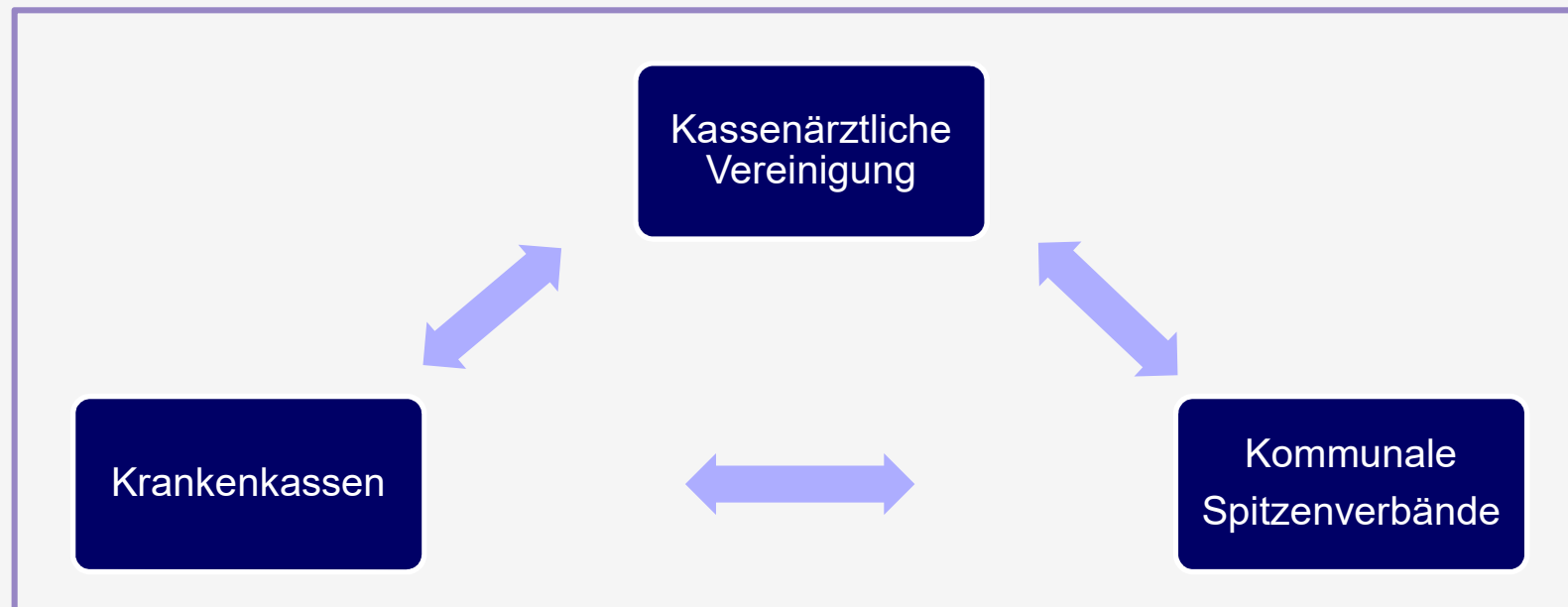
- Zugang zur Frühförderung und deren Netzwerk schaffen
- Wissen und Kenntnisse über Frühförderung verbreiten
- Angebote und Möglichkeiten der Frühförderung aufzeigen
- diagnostische Kompetenzen einbringen
- Fokus Kind, andere Institutionen haben eher die Eltern im Blick
- weitere Ideen?!

Vereinbarung mit Krankenkassen und kommunalen Spitzenverbänden in Baden-Württemberg



Rahmenvereinbarung „Vernetzung Frühe Hilfen“

- seit 01.10.2014
- Basis für eine Vergütungsregelung mit Krankenkassen



Bislang teilnehmende Krankenkassen

- 29 Betriebskrankenkassen
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Knappschaft

Zielgruppen der Vereinbarung

Versichertenseite

- Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, die psychosoziale oder ökonomische Belastungen haben
- Schwangere, die psychosoziale oder ökonomische Belastungen haben

→ *Die Versicherten müssen sich mit einer Teilnahmeerklärung einschreiben.*

Ärzteseite

- Kinder- und Jugendärzt*innen
- Hausärzt*innen
- Frauenärzt*innen
- Psychiater*innen
- ärztliche und psycholog. Psychotherapeut*innen
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen

Wer kann teilnehmen?

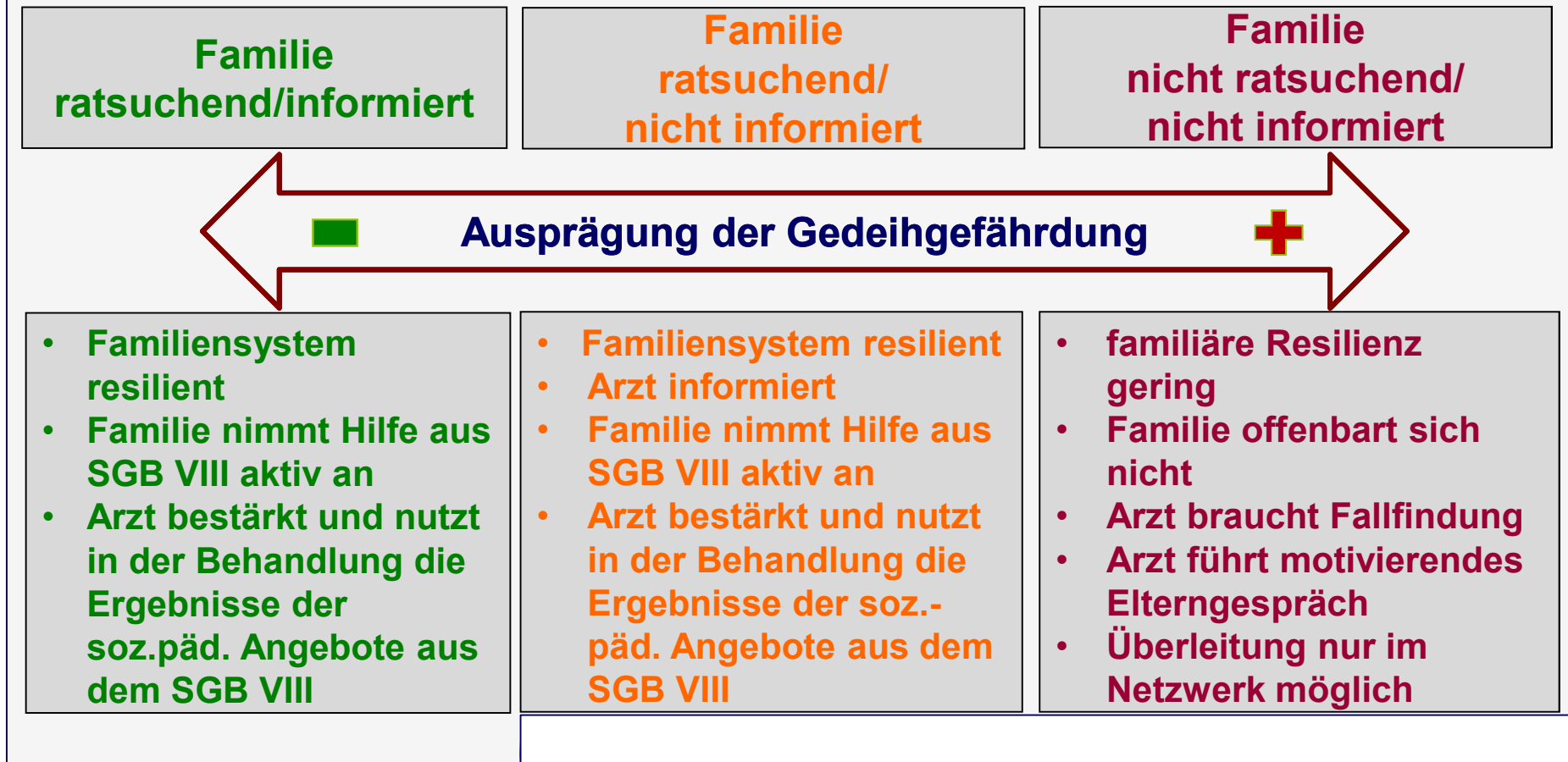
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Vereinbarung:

- Regelmäßige Teilnahme an Fallbesprechungen im Interprofessionellen Qualitätszirkel Frühe Hilfen
- Teilnahme an der Schulung „Belastete Familien brauchen Frühe Hilfen“ der KVBW zu den Instrumenten Fallfindung und Motivierende Elterngespräche

Finanzierte Leistungen aus der Vereinbarung

- Erkennen von Fällen (GOP 99615: 10,00 Euro)
 - prä- und postnatale Erhebungsbögen für Gynäkologen sowie für alle anderen Fachgebiete
 - abrufbar unter:
<https://www.kvbawue.de/praxis/qualitaetssicherung/genehmigungspflichtige-leistungen/> → Stichwort Frühe Hilfen
- Information der Eltern und Motivation zur Hilfeannahme im Kinder- und Jugendhilfesystem (GOP 99616: 20,00 Euro)

Mögliche Fallkonstellationen belasteter Familien



Aktuelles und Ausblick



Aktuelles und Ausblick

- Förderung durch den **Innovationsfonds des G-BA seit August 2020**. Evaluation des Projekts durch das Nationale Zentrum Frühe Hilfen und die Universitätsklinik Freiburg.
- Weitere Infos unter:
<https://www.fruehehilfen.de/forschung-im-nzfh/evaluationen-von-praxisprojekten-und-interventionen/path-evaluation-einer-intervention-in-der-paediatrie/>

Noch mehr Informationen:

- **Artikel im Dt. Ärzteblatt im Juni 2020**

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/214443/Fruehe-Hilfen-Praevention-durch-Kooperation>

- **Artikel Bundesgesundheitsblatt 2016**

https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Bundesgesundheitsblatt_10_2016_Siebolds_et_al_Flaechendeckende_Implementierung_von_QZ.pdf

- **Vernetzungsprojekt der KVBW:**

<http://www.kvbawue.de/fruehe-hilfen/>

- **Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)**

<https://www.fruehehilfen.de/qualitaetsentwicklung-fruehe-hilfen/kooperationen-in-den-fruehen-hilfen/interprofessionelle-qualitaetszirkel/>

Noch Fragen?



Yanina Euper
Referentin Frühe Hilfen

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg

Haldenhausstraße 11, 72770 Reutlingen

Telefon: +49 7121 917-2156

Telefax: +49 7121 917-483827

Yanina.Euper@kvbawue.de

Sie finden uns im Internet unter: www.kvbawue.de

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

